

RENATE WIEHAGER

/ ARIANE VON MAUERSTETTEN

SKULPTUR | ZEICHNUNG

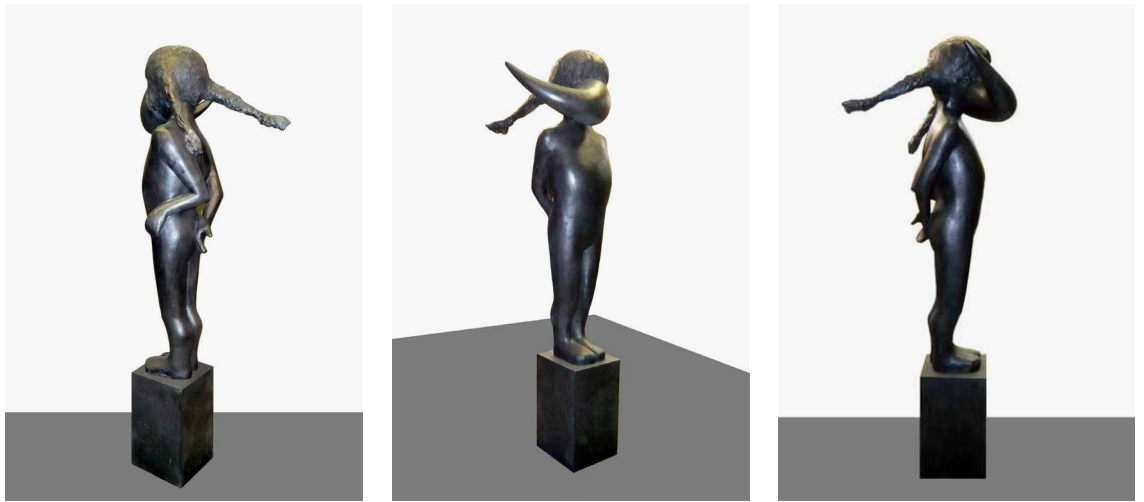


Ariane von Mauerstetten, *Monaden*, 2008, Bronzeguss patiniert
7-teilig 168 x 380 x 380 cm, Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid

Mit dem über zwei Jahrzehnte entstandenen und rund 2500 Werknummern zählenden Oeuvre der Bildhauerin und Zeichnerin Ariane von Mauerstetten ist eine künstlerische Position wiederzuentdecken, die in vielfältiger Weise in die Kunstentwicklung der 1990er / 2000er Jahre eingebunden war. Die Plastiken, Skulpturenensemble und Zeichnungssuiten der Künstlerin formulieren eine explizite, provokante und schonungslose Inhaltlichkeit und Ästhetik, die in einer reflektierten Auseinandersetzung zu Fragen von Weiblichkeit und Identität gründet.

Ariane von Mauerstetten wurde 1969 in Innsbruck geboren und lebt seit dem Jahr 2000 in Düsseldorf. Ihre Motive, Formexperimente und Materialien sind geprägt von zahlreichen Reisen und mehrjährigen Arbeitsaufenthalten in Namibia, London und New York.

Diese erste Monografie stellt das umfangreiche Themenspektrum der Künstlerin in fokussierten Essays vor, ergänzt um eine Kontextualisierung ihres Werkes im weitgespannten Feld zwischen klassischen Bildhauerthemen und radikaler, körperbetonter Expression.



Ariane von Mauerstetten, *Mädchen*, 2009, Bronzeguss patiniert
155 x 79 x 79 cm, Skulptur: 115 x 57 x 55 cm, Sockel: 40 x 22 x 24 cm



Ariane von Mauerstetten, *o.T.* (2005–2011), 2011, Bronzeguss patiniert
9-teilig, Skulptur: 95 x 280 x 240